

Radwegeanbindung nach Dalldorf weiter verbessern:

Sicherer Radweg kommt

Der Landkreis Gifhorn hat nach längerer Zeit eine Neubewertung der Notwendigkeit von Radwegen an vorhandenen Kreisstrassen durchgeführt.

Zur Bewertung der Dringlichkeiten des Ausbaus wurden zunächst verschiedene Punkte vergeben (wie z.B. für das Vorhandensein von Schulverbindungen, Einkaufsmöglichkeiten in den Zielorten oder der Zugang zu Ärzten etc.), die summiert zu einer Dringlichkeitsfolge geführt haben. In einer Sitzung des Bauausschusses zu dem auch unser Leiferder Kreistagsabgeordneter Walter Gerd Stubbe gehört, wurde am 08.09.2010 erstmals über die Verwaltungsvorlage beraten. Es bestand auch die Möglichkeit Anträge und Änderungswünsche vorzutragen. Dadurch konnte Einfluss auf die zukünftige Gestaltung und den Ausbau des Radwegenetzes im Landkreis Gifhorn genommen werden.

Die endgültige Festlegung des sogenannten „vordringlichen Bedarfs“ erfolgte dann anschließend auf der Sitzung des Bauausschusses vom 20.10.2010.

Danach steht nun fest: ein Radweg entlang der Kreisstrasse 45/1 zwischen Leiferde und dem Kreisel Volkse – Dalldorf ist auf Platz 2 des Plans platziert.

Der auf Platz 1 der Prioritätenliste festgelegte Radweg zwischen Isenbüttel und der B4 in Ausbüttel kann jedoch nur im Zusammenhang mit der Realisierung des Ausbaus der Bundesstrasse 4 durchgeführt werden. Daher ist davon auszugehen, dass aus zeitlichen Gründen der Ausbau der Strecke von Leiferde nach Volkse / Dalldorf höchste Priorität genießt.

Für unsere Gemeinde schließt sich damit der Radwegkreis sowohl nach Dalldorf als auch zu den Ortschaften Hillerse und Volkse. Dies ist für die Sicherheit unserer Bürger insbesondere der Kinder auf dem Weg zur Schule in Leiferde von großer Bedeutung.

Die Planungen werden voraussichtlich im kommenden Jahr beginnen. Zunächst müssen hierfür der Grunderwerb gesichert sowie die Zuschussanträge zur Finanzierung gestellt werden.

Bis zur letztendlichen Vervollendung des Radweges wird zwar noch einige Zeit verstreichen, doch sind durch die Entscheidungen des Bauausschusses die Weichen gestellt und mit dem Beginn der Planungen bereits die erste Hürde genommen.

Laubentsorgung:

Leiferde Vorreiter



Auch in diesem Jahr war die Laubentsorgung beschlossene Sache. Für die Bürger der Gemeinde Leiferde mit Dalldorf fand die Laubannahme wieder kostenfrei statt. Die beiden Termine wurden wieder dankbar angenommen.

Andere Gemeinden sind inzwischen dem guten Beispiel unserer Gemeinde gefolgt und bieten ihren Einwohnern die Entsorgung ebenfalls kostenlos an. Die wilden Laubentsorgungen in Wäldern und Wiesen konnten so bereits spürbar reduziert werden.

In den kommenden Jahren wollen wir die kostenlose Entsorgungsmöglichkeit auch wieder anbieten.



CDU

jährlicher Weihnachtsausflug voller Erfolg:

CDU Leiferde in Bremen

Am 05.12.2010 früh morgens fuhren wir gemeinsam mit Freunden und Gästen aus unserer Samtgemeinde zum prächtigen Weihnachtsmarkt nach Bremen. Trotz starkem Schneetreiben und Matsch wurde das Ziel in Bremen gegen 10 Uhr erreicht. Dort warteten bereits die angeheuerteten Gästeführer mit denen die Gruppe gemeinsam die Altstadt erkunden sollte.



Auch Petrus hatte ein Einsehen und stoppte rechtzeitig den Schneefall so dass die Stadtführung in Bremens ältestem Stadtteil „Schnoor“ (abgeleitet aus dem Plattdeutschen „Schnoor“ - die Schnur der Häuser) beginnen konnte. Durch die schmalen Gassen schlendernd konnten die wunderschönen kleinen Häuser besichtigt und bewundert werden. Kunstgewerbe, Malerei, kleine Läden und Gaststätten haben hier auf engstem Raum ihr Zuhause gefunden. weiter ging es dann zur „Böttchergasse“ in unmittelbarer Nähe des Rathauses wo die alte Backsteinarchitektur der Gebäude aus den Vorkriegsjahren bewundert werden konnte. Vom Marktplatz aus, gelegen inmitten der Altstadt zwischen den Gebäuden des Landtages, der Handelskammer und des vor etwa 600 Jahren erbauten Bremer Rolands führte der Weg anschließend zum Bremer Rathaus. Das im Jahr 1612 im Baustil der Gotik und der Weserrenaissance erbaute Gebäude ist Sitz des Senats und des Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Bremen. Zusammen mit dem Bremer Roland wurde es 2004 zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt. Natürlich durfte auch ein Besuch der „Bremer Stadtmusikanten“ deren Skulptur sich unmittelbar neben dem Rathaus befindet nicht fehlen.

Der Stadtrundgang endete gegen Mittag am Ratskeller, in dem dann auch das Mittagessen eingenommen werden konnte. Danach wartete bereits der ersehnte Besuch des Weihnachtsmarktes auf unsere Besuchergruppe. Hier konnte jeder nach Herzenslust einkaufen und die schier unendliche Vielfalt der weihnachtlichen Getränke kosten. Die weihnachtliche Stimmung kam von ganz alleine; Glühwein und Punsch sorgten für eine heitere Stimmung.

Am späten Nachmittag wurde dann die Heimreise angetreten. Gegen 19:30 Uhr traf der Bus dann wieder in Leiferde ein. Die Weihnachtsfahrt war wieder ein voller Erfolg und wird sicherlich im kommenden Jahr erneut stattfinden.

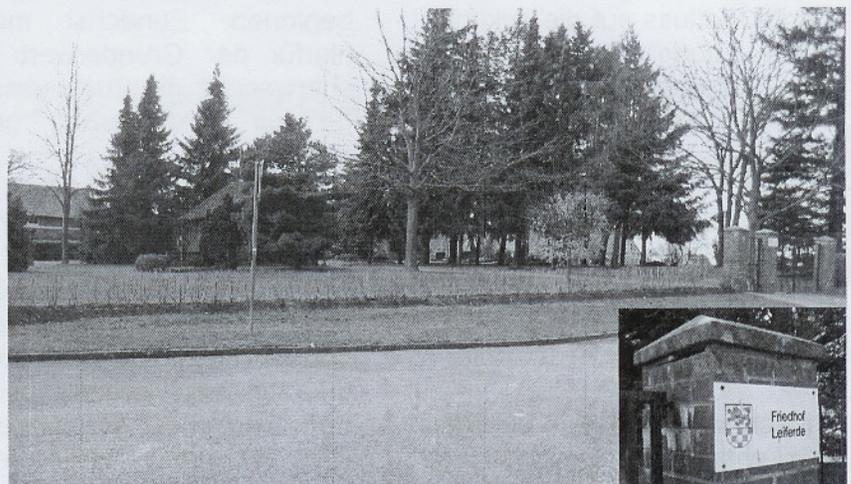
Alter Friedhof:

Neue Hecke gepflanzt

Haben Sie es schon bemerkt? Der alte Friedhof in der Volkser Straße hat eine neue Hecke erhalten. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Leiferder CDU auf Initiative von Ratsfrau Rose Eggert einen entsprechenden Antrag zur Gestaltung des alten Friedhofs gestellt.

Die alte Hecke wies aufgrund ihres Alters bereits große Lücken auf. Sie wurde gerodet und von der Firma Bruns aus Hahnenhorn neu angepflanzt. Nur wenige Abschnitte der vorhandenen Hecke konnten noch verbleiben. Nach dem Frühjahr wird somit der Friedhof wieder ein schönes Erscheinungsbild erhalten.

Die CDU Leiferde arbeitet weiter an der Gestaltung eines langfristigen Konzepts für die zukünftige Gestaltung und Nutzung des alten Friedhofs.



Platz für notwendiges Gerät:

Feuerwehr stellt Anbau fertig

Nach mehr als 18 Monaten Bau- und Planungszeit hat die Freiwillige Feuerwehr Leiferde pünktlich zum Jahresende den Anbau ihres Feuerwehrhauses am Gilder Weg fertig gestellt. Unter Anleitung erfahrener Fachkräfte investierten die Kameraden um Ortsbrandmeister Wolfgang Dreinerth mehr als 1.000 Stunden Eigenleistung und rund 20.000,- Euro in die Erweiterung. Mit einem Zuschuss von 3.500,- Euro unterstützte auch die Gemeinde Leiferde das Bauvorhaben.

Neue Anforderungen an eine moderne Wehr sowie die Stationierung eines zusätzlichen Fahrzeugs im vergangenen Jahr machten den Anbau notwendig. Auch konnten im zusätzlich gewonnenen Raum nun wieder in der Vergangenheit ausgelagerte Geräte und Materialien eingelagert werden. Damit ist die Wehr für die bevorstehenden Herausforderungen der nächsten Jahre bestens gerüstet.



Impressum

Herausgeber:
CDU Ortsverband Leiferde

Redaktion:
Uwe Baumgarten (Vors.), Rose Eggert, Harald Eggert, Walter-Gerd Stubbe, Angela Müller, Sven J. Mayer

Aktuelle Informationen aus der Ratsarbeit der CDU Leiferde erhalten Sie auch auf unserer Internetseite:

www.cdu-leiferde.de

Bahnhof Leiferde:

Verbesserung der Parkplatzsituation angestrebt

Die Parkplatzsituation am Südteil des Bahnhofs Leiferde soll weiter verbessert werden. Ratsmitglied Uwe Baumgarten regte hierzu in der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses eine Überarbeitung der momentanen Aufteilung und Position der Parkbuchten an.

So soll unter anderem der bislang als Parkfläche missbrauchte Grünstreifen in reguläre Parkfläche umgewandelt und die Schaffung neuer Parkmöglichkeiten auf dem stillgelegten Teil der Bahnhofsstraße geprüft werden. Nach einer Kostenermittlung durch die Verwaltung wird der Gemeinderat dann im kommenden Jahr über die Umgestaltung entscheiden.



Wohnhausnutzung am DGH Dalldorf gesichert:

Neues Heim für die Dalldorfer Zwerge

Das Wohnhaus am Dorfgemeinschaftshaus in Dalldorf hat seit März 2010 neue Nutzer. Der Anbau am Dorfgemeinschaftshaus Dalldorf ist die ehemalige Lehrerwohnung der im Jahr 1959/60 erbauten 1-klassigen Volksschule. Nachdem die Schule 1966 geschlossen wurde, konnte der größere östliche Gebäudeteil als Dorfgemeinschaftshaus umgebaut und genutzt werden. Die ehemalige Lehrerwohnung wurde durch die Gemeinde vermietet. Gerade in den vergangenen Jahren stand das Gebäude jedoch häufig leer; Mieter waren nur schwer zu finden. Über die verschiedensten Möglichkeiten einer Nutzung wurde nachgedacht; sogar ein Abriss aus wirtschaftlichen Gründen wurde diskutiert.

Mit den Dalldorfer Zwergen wurde nun jedoch ein geeigneter Mieter gefunden, der die Räumlichkeiten mit hohem Engagement pflegt und unterhält. Vor dem Umzug der Zwerge wurden durch die Eltern die Räume grundlegend in Eigenarbeit renoviert. Die Samtgemeinde übernimmt fortan die Miete des Gebäudes und die Gemeinde Leiferde hat die Kosten für die Planung und das Material einer kleinkindgerechten Einrichtung übernommen.

Ratsfrau Angela Müller aus Dalldorf konnte sich kürzlich bei einem Besuch der Zwerge von der geleisteten Arbeit überzeugen. Das Gebäude hat nun wieder eine sinnvolle Nutzung erhalten und wird auch in den kommenden Jahren gepflegt werden.

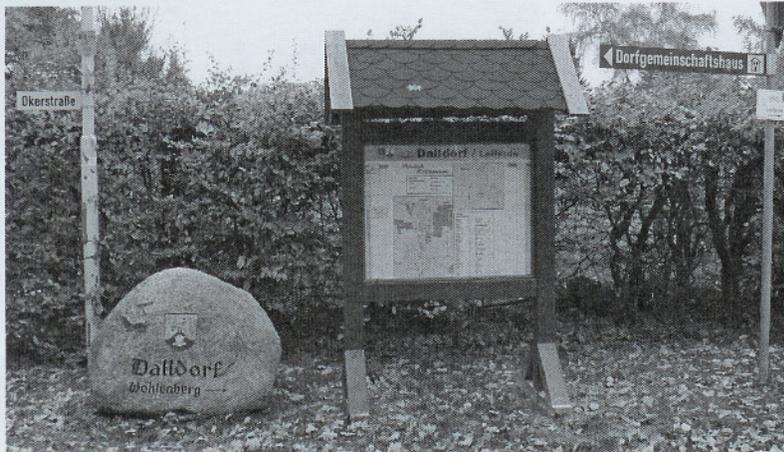


Hilfe für ortsunkundige Personen:

Neue Ortstafeln in Dalldorf und Leiferde

Auf Initiative der Leiferder CDU wurden nun zwei weitere Ortstafeln aufgestellt. Die vom Leiferder Gewerbeverein entworfenen, großen Tafeln zeigen die aktualisierten Straßenpläne der beiden Gemeindeteile Leiferde und Dalldorf und zeigen übersichtlich die im Ort vorhandenen Einrichtungen auf.

Im Ortsteil Dalldorf wurde die Tafel gut sichtbar mitten im Dorf an der Kreuzung Hillerter Straße / Okerstraße aufgestellt (Bild links unten). In Leiferde können sich Besucher bereits auf der Südseite des Bahnhofs einen Überblick über die Gemeinde verschaffen. Gerade für ortsunkundige Besucher wird die Suche nach ihrem Ziel wesentlich vereinfacht.



Verkehrssituation Hauptstraße/Dorfstraße:

Auch Mini-Kreisel schafft keine zusätzliche Sicherheit

Auf der letzten Ratssitzung des Jahres 2010 hat sich der Gemeinderat Leiferde im Rahmen der Haushaltsberatungen für das kommende Jahr auch erneut mit der Verkehrsproblematik an der Kreuzung Hauptstraße/Dorfstraße (Ecke Lindenhof) befasst.

Auf Antrag der SPD Fraktion sollten 310.000,- EUR in den kommenden Haushalt aufgenommen werden, um zunächst einen probeweisen Betrieb eines Kreisels und später dann die Baumaßnahmen an dieser Stelle finanzieren zu können. Auch die Leiferder CDU Fraktion hatte sich zuvor kritisch mit diesem Thema auseinandergesetzt. Der angedachte Kreisel stellte jedoch in ihren Augen keine Lösung für die vorhandene Problematik dar. Im Gegenteil; durch die an der Hauptstraße vorgesehene Querungshilfe (siehe Entwurf) würden fortan Fußgänger mitten auf der Fahrbahn der Straße „Im Paul“ stehen, wodurch zusätzliches Gefahrenpotential geschaffen würde. Auch müsste die Straße „Im Paul“ zur Umsetzung des geplanten Kreisels in eine Sackgasse oder zumindest eine Einbahnstraße umgewandelt werden, so dass eine Ausfahrt in den Kreuzungsbereich nicht mehr ermöglicht wird. Ein Plan, der nicht nur bei den Anliegern der Straße auf Missfallen stößt. Das Straßenbauamt Wolfenbüttel machte klar, dass zum Umsetzung des Kreisels beide Maßnahmen zwingend erforderlich seien.

Bereits seit etlichen Jahren wurde die Kreiselösung für Leiferde wieder und wieder in den Fraktionen diskutiert. Neben diesen haben sich auch die Samtgemeindeverwaltung, der Landkreis Gifhorn und das Straßenbauamt Wolfenbüttel mit der Thematik befasst und diverse Lösungen diskutiert. Doch auch wenn Uwe Rinkel von der SPD Fraktion im Leiferder Gemeinderat es nun nicht verstehen konnte, dass nach Jahren der Planung und der Investition etlicher Steuergelder der Kreisel am Ende doch nicht kommen wird, so stimmte die CDU Fraktion geschlossen gegen die Umsetzung. CDU Ratsherr Sven J. Mayer brachte es auf den Punkt: „Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende“.



An der Grundschule tut sich was:

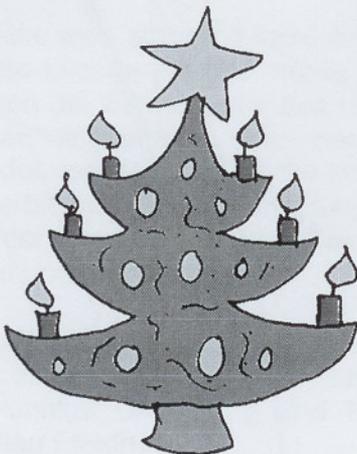
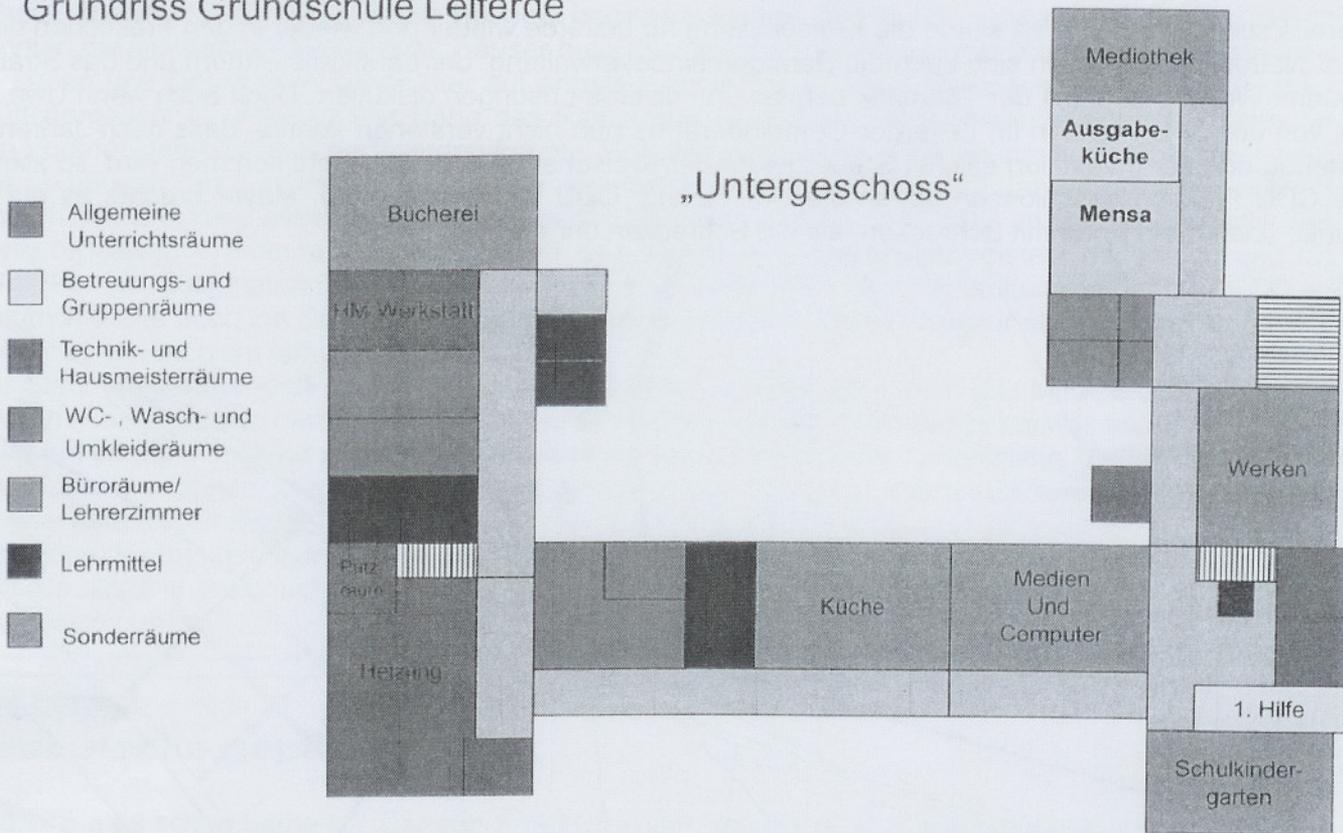
Samtgemeinde führt Ganztagschule in Leiferde ein

Als erste Grundschule in der Samtgemeinde Meinersen wird in Leiferde das Ganztagskonzept eingeführt. Der Start des Ganztagsangebots wird mit dem Schuljahr 2011/12 erfolgen.. Zur Umsetzung sind auch bauliche Maßnahmen erforderlich. So wird im Untergeschoss unter anderem eine Mensa mit Ausgabeküche errichtet. Durch die neu geschaffenen Räumlichkeiten wird es möglich, frisch gekochtes Essen aus Großkochtöpfen der Meinerser Schulküche auszugeben. Abgepacktes, in Folie eingeschweisstes Essen wird es nicht geben. Die anfallenden Kosten von ca. 90.000 Euro werden von der Samtgemeinde getragen.

Weiterhin sind umfangreiche Sanierungen an der Turnhalle der Grundschule vorgesehen. Zu den geplanten Maßnahmen zählen unter anderem eine zentrale Lüftungsinstallation, großflächige Fliesenarbeiten und der behindertengerechte Umbau aller Räumlichkeiten.

Wir freuen uns, ab nächsten Sommer ein funktionierendes Ganztagskonzept an der Leiferder Grundschule anbieten zu können und hoffen auf eine intensive Annahme des Angebotes.

Grundriss Grundschule Leiferde



Die Leiferder CDU wünscht allen Einwohnern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2011 !